Unser Gartenparadies als Begegnungsraum .

Zwischen den wunderbaren alten Bäumen in unserer Gartenanlage, die im Sommer reichlich Schatten spenden und im Herbst mit ihrer wunderschönen Laubfärbung unzählige Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für die Kinder bieten, gibt es immer wieder sehr berührende Begegnungen von kleinen und großen Menschen, die unsere Institution nützen:

Kindergartenkinder aus verschiedenen Gruppen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Nationalitäten und Sprachen , Kindergarten –und Hortkinder und deren Eltern/Großeltern, Geschwister, Schülerinnen und Schüler unserer Schule, Kolleginnen und Kollegen begegnen einander und begegnen auch der Natur, die viele Insekten und Tiere als Lebensraum auserkoren haben.

Nicht selten werden Besucher aufmerksam gemacht auf riesige Feuerwanzenkolonien, prächtige Raupen, verschnupfte Krähen, die Taschentücher stibitzen, turtelnde Tauben, den Flug des Falken und dessen streitbare Begegnungen mit den Krähen. Unzählige Vogelfedern beweisen, dass es hier auch Grünspechte und andere Vögel schön finden und es gibt allerschönste Blätter, -mal samtweich, mal kunterbunt, mal duftend und vieles, vieles andere. Die Entdeckerfreude der kleinen und großen Menschen hat schon Einige zum Staunen gebracht!

Der Grünraum verschafft uns einen Wohlfühl- und Gesundheitseffekt und lädt uns ein, unsere Erfahrungen und Erlebnisse auszutauschen , ganz bei uns zu sein und uns dem anderen mit unserer Gefühlswelt mitzuteilen. Sprachförderung geschieht dabei ganz nebenbei, wenn Objekte einen Namen bekommen, Spielabläufe verhandelt werden und Sinneserfahrungen verbalisiert werden.

Z.B „Hast du das Giraffenblatt gesehen? Es ist gelb und braun gefleckt und samtig weich!“

Sehr schön ist es, wenn junge Kindergartenkinder und ältere Schulkinder aus dem Hort gemeinsam in der Nestschaukel oder Hängematte schwingen, sich dabei gegenseitig von ihrem Tag erzählen, gemeinsam auf Bäume klettern und sich wichtige Ratschläge geben, sich abwechselnd mit dem „Tourentheo“(= eine Art Bollerwagen) durch die Gegend ziehen, mit Fahrzeugen vom Hügel „brettern“ und dabei Vorsicht und Rücksichtnahme voneinander lernen, Rollenspiele spielen und gemeinsam lachen, lachen, lachen.

Ich beobachte sehr oft einträchtiges Miteinander-Spielen und manchmal erlebe ich, wie sich soziale Ordnungen fügen. Manchmal wird dabei heftigst diskutiert und es werden Grenzen ausprobiert- Natur ist nicht immer kuschelweich!

Fein ist es auch, wenn Eltern unseren Garten betreten und sich und ihrem Kind noch ein bisschen Zeit gönnen, weil sie selbst nicht gleich wieder gehen wollen. Auch Eltern schätzen es, ein paar Minuten durchzuatmen, einen Moment vom Alltagsstress abzuschalten und achtsam ihrem Kind gegenüber zu sein. Nicht selten begrüßt ein Kind schon von Weitem seine Mama mit dem Rufen:

„Mama, Mama, schau, was ich gefunden hab!“, „Schau, was ich schon kann!“ oder indem es sich in ausgebreitete Arme stürzt! Das Wiedersehen verbindet.

Auch eine kurze Rast an einen Baum gelehnt, auf einer Wurzel sitzend oder der Blick in goldene, sonnenbeschienene Baumkronen tut kleinen und großen Seelen manchmal unheimlich gut.

Manchmal fällt es schwer zu gehen, weil`s ja so schön ist…☺

Diese Art der Natur-Begegnungen erfüllen mich immer wieder mit Freude, Hoffnung, Vertrauen und Dankbarkeit für dieses schöne Arbeitsumfeld und bestärken mich darin, den Kindern so oft und lange, wie sie es brauchen, den GartenRaumNaturZugang zu ermöglichen und in meinem Aufgabenbereich zu gewährleisten.

Glückliche Kinder und entspannte, gelassene Erwachsene mit vielen gesundheitsfördernden Benefits und reichem Seelengarten resultieren daraus!

Was du zu lieben gelernt hast, schützt du auch und das tut unserer Umwelt in Zeiten wie diesen sehr, sehr gut!

„Paradiesgärtner pflanz(t)en (hier) (*einst)* Heiterkeitsbäume, Freudensträucher, Lachobst und Tanzgemüse!“ (Alfred Selacher, Künstler, Laienphilosoph, CH)

Wir alle bedanken uns bei den Verantwortlichen für das Hegen und Pflegen der Gartenanlage und wünschen uns von Herzen die Erhaltung dieses Naturschatzes- unserem Paradiesgarten zum Zusammensein!

Für den Inhalt verantwortlich: Dagmar Zettl, Nachmittagspädagogin

Zusätzlich Fotos von ein paar Eindrücken